

Visionäre gesucht!

Förderkreis Asienhaus gegründet

Essen, im Mai 2015

Mit Gästen aus vielen Ländern Asiens und Europas feiert das Asienhaus sein 20jähriges Bestehen. NGO-Aktivistinnen, Wissenschaftler und Künstler heben die Bedeutung hervor, die das Asienhaus in diesen 20 Jahren für die Stärkung des europäisch-asiatischen Dialogs, die Achtung von Menschenrechten, die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und den globalen Schutz der Umwelt gewonnen hat. Unter großem Beifall wird den Förderern des Asienhauses gedankt — Zustiftern wie Mitgliedern des Förderkreises —, ohne deren aktive Unterstützung dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Eine solche Vision: Wunschtraum oder realistische Möglichkeit? Noch ist es ein Traum — jedoch einer, der sich durch gemeinsame Arbeit an diesem Ziel realisieren lassen kann. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Asienhauses haben sich dabei für die kommende Zeit viel vorgenommen, um die Arbeitsfelder zu erweitern. Und die Bemühungen fangen bereits an, im Asienhaus Früchte zu tragen.

Projekte des Asienhauses

- ♦ Ab September 2001 wird die Arbeit zu Burma aufgenommen, womit dem Engagement zu Südostasien auch mehr Platz eingeräumt wird.
- ♦ Es wird sich verstärkt dem Thema »soziale Sicherheit« zugewandt und sich im Rahmen des ASEM-Prozesses für die Einbeziehung von sozialen Fragen in diesen Prozess eingesetzt.
- ♦ Das Thema »Ethnische Konflikte und friedliche Konfliktlösung« wird einen Fokus bilden. So wird unter

anderem im nächsten Jahr die Jahrestagung des Asienhauses hierzu stattfinden.

Ab Herbst 2001, beginnend in Berlin, werden regelmäßig Veranstaltungen des Asienhauses in anderen Städten angeboten.

Dies zu tun, ist ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich. Für die meisten der genannten Projekte wurden bereits Förderinstitutionen gefunden. An Grenzen stößt aber immer wieder die Finanzierung der laufenden Kosten. Eine Mitgliedschaft im Förderkreis soll helfen, diese Lücke zu füllen. Dabei kann festgelegt werden, ob die Spende einem bestimmten Projekt oder Verein im Asienhaus zufließen soll — beispielsweise für die Unterstützung dieser Zeitschrift. Als Förderer erhält man von uns, neben einer Spendenquittung, regelmäßig Informationen über den Fortgang der Arbeit im Asienhaus und die Verwendung der Mittel. ●

von Klaus Fritsche

Informationen zum Förderkreis Asienhaus erhält man unter www.asienhaus.de oder unter Telefon: 0201-830 38 38.

Prof. Yu Keping – Beijing
Dr. Kim Kwi-gon – Seoul
Anumita Roychoudhury – Neu-Delhi
Isagani R. Serrano – Manila
Sandra Moniaga – Jakarta

Zukunftsmusik

Nachhaltigkeit und Entwicklung im Duett Erfahrungen und Perspektiven in Asien und in Europa

Eine Tagung des Asienhauses
im Arbeitnehmerzentrum Königswinter
2.-4. November 2001

In Johannesburg findet 2002 der zweite Erdgipfel statt. Das Asienhaus hat Referenten und Referentinnen asiatischer und deutscher Partnerorganisationen zusammengebracht, um sich auszutauschen und zu Vergleichen anzuregen: Wie werden die Vereinbarungen der Lokalen Agenda 21 in China, in Indien, in Indonesien, den Philippinen und Südkorea umgesetzt? Wie in Deutschland?

Die Teilnahmegebühr beträgt DM 100,-.

Jetzt anmelden

bei Katharina Stahlenbrecher, Asienhaus,
Bullmannaue 11, 45237 Essen,
Phone: 0201 . 830 38 -25, Fax -30, stahlenbrecher@asienhaus.de

Eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung NRW, CAF Agenda Transfer, Landesarbeitsgemeinschaft Dritte Welt, FIAN und INFID.

Das aktualisierte Programm der Tagung finden Sie unter www.asienhaus.de/tagung2001.htm

Der Autor ist Geschäftsführer des Asienhauses